



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Bernd Buchholz (FDP)

und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Ausfälle bei der Transferflotte für das Netz Ost

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Landesregierung hat am 19. Dezember 2023 mitgeteilt, dass die als Puffer für das Netz Ost vorgesehene Transferflotte von 16 Zügen langfristig nicht voll einsatzbereit sei.¹

1. Wie viele Züge wurden als Transferflotte insgesamt im Rahmen der Umstellung auf die Akku-Triebwagen bestellt und welche Kosten entstehen hierdurch? Bitte aufschlüsseln nach Teilnetzen, Anschaffungs- und Betriebskosten.

Antwort:

Siehe Übersichtstabelle in der Anlage.

¹ https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/VII/Presse/PI/2023/IV_2023/231219_erixx-Stadler-NetzOst.html.

2. In der Pressemitteilung der Landesregierung wird der NAH.SH-Geschäftsführer zitiert, dass das Land bereits zusätzliche Transferflottenfahrzeuge bei DB und AKN angemietet habe. Wie viele zusätzliche Fahrzeuge wurden wann von DB und AKN zu welchen Kosten angemietet und stehen diese Fahrzeuge vollumfänglich zur Verfügung?

Antwort:

Siehe Übersichtstabelle in der Anlage. Die in der Anlage dargestellten für das 1. Quartal 2024 zusätzlich bestellten Fahrzeuge stehen grundsätzlich zur Verfügung, mit Ausnahme von Werkstattaufenthalten für reguläre und ggf. korrektive Instandhaltungsmaßnahmen.

3. Wie viele Züge der Transferflotte standen bzw. stehen zu den Stichtagen 30. November 2023, 10. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 zur Verfügung? Bitte nach Teilnetzen aufschlüsseln.

Antwort:

30.11.2023: 16 Fahrzeuge (Akkunetz Ost)

10.12.2023: 30 Fahrzeuge (Akkunetz Nord: 17 Fahrzeuge, Akkunetz Ost 6 Fahrzeuge, Akkunetz Ost-West: 7 Fahrzeuge)

01.01.2024: 26 Fahrzeuge (Akkunetz Nord: 12 Fahrzeuge, Akkunetz Ost 7 Fahrzeuge, Akkunetz Ost-West: 7 Fahrzeuge)

Erläuterung zu den Zahlen:

Die genannten Fahrzeuge sind die jeweils morgens um 7:30 Uhr für den Einsatz verfügbaren Fahrzeuge. Vertraglich gefordert sind die in der Anlage genannten Fahrzeuge abzüglich der dort dargestellten Werkstattreserve.

4. Wie viele Züge der Transferflotte stehen seit wann aus welchen Gründen nicht zur Verfügung und wie viele zunächst ausgefallene Züge stehen mittlerweile seit wann wieder zur Verfügung? Bitte Züge einzeln auflisten.

Antwort:

Werkstattaufenthalte wechselnder einzelner Fahrzeuge für reguläre und korrektive Instandhaltungsmaßnahmen sind Teil des normalen Eisenbahnbetriebs. Hierfür steht die o.g. Fahrzeugreserve zur Verfügung.

Im Betrieb der Transferflotte kommt es wegen erhöhter Schadanfälligkeit der Fahrzeuge, Ersatzteilmangel sowie nicht optimaler Instandhaltungs- und Abstimmungsprozesse zwischen den EVU DB Regio und Erixx zu einer erhöhten Zahl nicht verfügbarer Fahrzeuge.

Hervorzuheben sind 5 Fahrzeuge, die aufgrund von Radsatzschäden und deutschlandweit mangelnder Verfügbarkeit von Ersatzteilen zum Teil seit Ok-

tober nicht eingesetzt werden können (Fahrzeug-Nr. 648 337 (Radsatzschaden -> ab voraussichtlich KW 2 wieder im Einsatz), 648 340 (Radsatzschaden), 648341 (Baumunfall), 648 342 (Motorschaden), 648 351 (Radsatzschaden)).

5. Wann rechnet die Landesregierung mit einer vollständigen Verfügbarkeit der Transferflotte?

Antwort:

Die Transferflotte sieht vertraglich eine Verfügbarkeit von 24 Fahrzeugen vor. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist damit zu rechnen, dass diese Verfügbarkeit im Laufe des Januars wiederhergestellt werden kann.

6. Seit wann sind der Landesregierung die Ausfälle von Zügen der Transferflotte bekannt und wann wurde die Landesregierung von wem hierüber informiert?

Antwort:

Nach der Betriebsaufnahme von Erix wurde die Landesregierung im Zeitraum von Dezember 2022 bis März 2023 wöchentlich über die aktuelle Betriebslage informiert. Dabei wurde regelmäßig auch auf die Zahl der für Erix verfügbaren Fahrzeuge der Transferflotte Bezug genommen.

Unabhängig von diesen wöchentlichen Berichten haben NAH.SH und Erix in mehreren Gesprächen mit der Landesregierung im gesamten Jahresverlauf 2023 über die Fahrzeugverfügbarkeit der Transferflotte informiert. Derzeit wird Landesregierung laufend über die Fahrzeugverfügbarkeit der Transferflotte informiert.

7. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung, seit sie über die Ausfälle informiert wurde, ergriffen, um Lösungen für die Probleme bei der Transferflotte zu finden? Bitte erläutern.

Antwort:

Die NAH.SH ist bezüglich des Betriebs der Transferflotte in engem Austausch mit DB Regio und Erix sowie der Nordbahn (tägliche Abstimmungsrunden, regelmäßige Sitzungen der Controllinggruppe sowie bei Bedarf weitere Gespräche).

Die Gespräche von Landesregierung und NAH.SH haben u.a. dafür gesorgt, dass die DB Regio derzeit überobligatorisch bis zu vier weitere Dieselfahrzeuge bereitstellt, um die langfristigen Ausfälle der Transferflotte zu kompensieren.

Um den knappen Fahrzeugkapazitäten in allen Netzen grundsätzlichen entgegenzuwirken, hat das Land mit der AKN vereinbart, dass diese sieben LINT-Fahrzeuge im Zeitraum von 2024-2027 vorhält (vergleiche auch vertraulicher Umdruck 20/2239). Der Vorhaltevertrag sieht insbesondere vor, dass die AKN diese LINT auch an andere EVU zu vermieten hat, um bei diesen Fahrzeugpässen entgegenzuwirken. Durch die Option zur Weitervermietung kann der Vorhaltevertrag mit der AKN auch dazu dienen, Ausfälle der Transferflotte zu kompensieren.

8. Besteht aufgrund der Ausfälle bei den Zügen der Transferflotte die Möglichkeit, Regressforderungen zu stellen? Wenn ja, welche Forderungen wird das Land erheben? Bitte erläutern.

Antwort:

Der Bereitstellungsvertrag für die Transferflotte mit DB Regio sieht Pönalen für die Nichtverfügbarkeit vertraglich zugesagter Fahrzeuge vor, die von Beginn an geltend gemacht werden.

Position	Zeitraum	Fahrzeuge (davon Werkstatt- Reserve)	Einsatz im Netz	Vorhaltekosten (pro Tag und Triebzug)	Betriebskosten (Laufleistungsentgelt je Fahrzeugkilometer)	Bemerkungen
Transferflotte DB Regio	2023	25 LINT (3 LINT)	Akku-Netz Ost (Erixx)	1.354,93 €	0,32 €	
Transferflotte DB Regio	2024	26 LINT (4 LINT)	Akku-Netz Ost-West (NBE) Akku-Netz Nord (NBE)	1.354,93 €	0,32 €	aktuell: 7 LINT bei Erixx, 16 LINT bei NBE (plus 3, die noch nicht an die NBE übergeben worden sind, da Langsteher (unterschiedliche Defekte))
Transferflotte AKN	1. Quartal 2024	7 LINT (1 LINT)	Akku-Netz Ost-West (NBE)	37.372,00 € (pro Monat pro Triebzug)		Ergänzende Bestellung des Landes, um Lieferverzögerungen zu kompensieren. Die Fahrzeuge werden nach dem 1. Quartal 2024 insbesondere bei der AKN eingesetzt um die überalterten VTA-Fahrzeuge zu entlasten In den Vorhaltekosten fehlen noch die Kosten für die Versicherung bei der AKN
Transferflottenergänzung DB Regio	1. Quartal 2024	3 LINT (1 LINT)	Akku-Netz Ost (Erixx)	1.899,00 €	0,69 €	Ergänzende Bestellung des Landes, um Lieferverzögerungen zu kompensieren. Die Fahrzeuge werden gemeinsam mit 7 LINT- Fahrzeugen bei Erixx eingesetzt, die erst zum 2. Quartal von Erixx an die NBE übergeben werden.
Überobligatorische Bereitstellung DB Regio	1. Quartal 2024	bis zu 4 LINT	Akku-Netz Ost (Erixx) Akku-Netz Ost-West (NBE) Akku-Netz Nord (NBE)	€	- €	Bis zu vier LINT werden von der DB Regio im 1. Quartal 2024 zusätzlich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt, um Verfügbarkeitsmängel zu kompensieren.